

Besitzer David Hornstein u. Erbauer des Hotels starb
 Am 13. Sept 1889, 52 Jahre alt, durch Herzschlag
 u. hinterliess 7 Kinder. 4 Knaben u. 3 Mädchen.
 Nach berechtigter Anschauung des Volksmundes sind
 aber nur die älteren 2 Töchter Mathilde u. Laura, von
 ihm. Die anderen sollen Springer, den Direktor des
 damaligen Hotels zum Vater haben. Mathilde ist
 mit Anton Schnell von Nonnenhorn, Laura mit
Springer verheiratet. Von den Söhnen ist der ältere
 Bahnhofwirt in Lindau, der jüngste Rechtsanwalt in
 Lindau. Springer stirbt am 28.III.1923 in Mannheim
 Auf Besuch bei der jüngsten Tochter Hornsteins !
 Am 20.VI.1889 wurde über das Vermögen des David Hornstein
 der Konkurs verhängt u. Lehrer Brem zum Konkurs-
 verwalter ernannt. Am 27.III.1890 Versteigerung des
 ganzen Gutes 9.718 Hektar. Am 27.III.90 neuerliche Ver-
 steigerung durch Hornstein u. Köberle im Engel Nonnenhorn
 Im Okt. 90 weitere Versteigerung von Wein, Reben u.s.w.
 Am 1.I.93 Schlüsselverteilung durch Brem 79339 M
 35 Pf Passiv u. 3162 M 74 Pf Aktiva! Das Haus
 blieb im Besitz der Familie.

Davis Hornsteins Kinder:

Mathilde 1865, Laura 1867, Hermann 1875, Wilhelm 1876
 Hugo 1877, Josefine 1879, Karl 1881

Mutter ist Marie Josefine Kronenberger ge. 1846
 † 1934

Steuerzem. Mitten	1,575 ha	
Nonnenh	2,633 ha	9,718
Hege	5,510 ha	

Weingärten, Acker, Wiesen, Wälder 21.II.90

Auch das leb. U. tote Inv. Verstg an Ort versteigert
 und Stelle Hs. Nr. 16 ½ Notar Gamsbart

Haus Nr. 16 ½ jetzt Springer

Dieses Gebäude baute 1844

Dr. David Hornstein prakt.
 Arzt aus Nonnenhorn. Nach-
 dem Herr Dr. Josef Köberle
seinem Sohn Franz Josef
 das Schloss als Heimat
 überwies, erhielt die alte
 Heimat (jetzt Stadler Max
 Haus Nr. 57) seine Tochter Josefa
 die diesen Hornstein ehelichte.
 Letzterer verkaufte das an-
 geheiratete Haus an Joh. Stadler
 und baute sich ein neues
 in Wasserburg, also das
 oben angeführte. Der Platz
 auf dem dieses Anwesen
 steht gehörte ebenfalls
 den schon erwähnten Orgel-
 maker von Mooslachen.
 Dieser Dr. Hornstein wurde
 dann zum Gerichtsarzt in
 Günzburg / Donau befördert
 und verkaufte daher sein Haus
 an seinen Neffen David.

Von diesem erbte es wieder
 der Sohn David als letzter
 Besitzer. Dieser Betrieb große
 Ökonomie, hatte weit
 ausgedehnte Hopfenanlagen
 und war der Erbauer des
 Hotels. Seine zweite
 Schwester Laura heiratete
 den Direktor des Hotels
 Springer auf den dann Alles
 überging. Dieser Hornstein
 betrieb auch Wein- und Schnaps-
 handel. In den 4 Söhnen
 Handel. In den 4 Söhnen
 lebt der Name dieses
 Geschlechtes in dieser Linie
 fort. In dem Dreispitz der
 von den Straßen nach Mitten,
 Nonnenhorn und zur Kirche gebildet
 wird, stand schon früher ein
 großer schöner Nußbaum.
 Die Straße gegen Nonnenhorn
 bis zur Abzweigung nach Hege
 war früher links und rechts
 mit hohen, zu meiner Jugendzeit
 ganz alten Albern
 anbepflanzt. 1886 neue Alber gepflanzt,
 einige alte am Anfang der Straße blieben
 stehen
 und stürzten 1924 im Sturm!

Ein Sohn des Doktor Hornstein, Albert war
 Apotheker in Augsburg und starb 8.2.92
 Dr. David Hornstein starb am 24.4.1867
 in Günzburg Donau, seine Frau
 Josefa geb. Köberle am 9.4.1876
 bei einer Tochter in Amberg Oberpfalz.
 Der einzige Sohn des Apothekers ist
 lediger Oberamtsrichter in Murnau.
 Geboren war Dr. David Hornstein am
 22.9.1810, vermählte sich 11.7.1836
 Josefa Köberle, 15.10.1815-9.4.1876.

1934 wieder neue gepflanzt,
 schon heute ohne Pflege!!(1939)